

Ueber eine Bearbeitung der Vita Bonifatii des Willibald.

Von G. Waitz.

In den *Analecta Bollandiana* I, S. 51 ist aus einer Brüsseler Handschrift saec. XII, Nr. 18644 (vgl. *N. Arch.* II, S. 262) eine Vita Bonifatii gedruckt, die sich in der Vorrede als das Werk des Willibald ankündigt, und von der die Herausgeber, mit einer gewissen Schüchternheit freilich und Bescheidenheit — ‘subtimide’ sagen sie — die Vermuthung äussern, es möge eine ältere Fassung Willibalds hier erhalten sein, die er oder ein anderer später erweitert und verbessert (perpoliverit) habe. Schon Wattenbach hat dem gegenüber die Meinung geäußert (*N. Arch.* VII, S. 639), dass vielmehr eine spätere Uebersetzung hier vorliege. Aber es scheint nicht unnöthig, das noch mit einigen Worten näher zu begründen. Ich habe dazu um so mehr Veranlassung, da die Herausgeber sich darauf berufen, dass Arndt aus derselben Handschrift die ältere Fassung der Vita Anselmi mitgetheilt habe, ohne zu beachten, dass ich bereits vor längerer Zeit (*N. Arch.* V, S. 222) gezeigt, dass auch diese nur ein Excerpt aus der längst bekannten Vita von Bardo ist. Gerade so verhält es sich mit der Vita Bonifatii.

Der Autor behält z. Th. die Worte des Willibald bei, eignet sich selbst die Vorrede an, lässt nur einzelnes aus, das ihm überflüssig erschien oder seinem Streben nach kürzerer Fassung nicht entsprach, glättet den oft schwerfälligen und wohl selbst nicht recht verständlichen Ausdruck des Willibald.

Ich gebe gleich aus der Vorrede einige Beispiele. Wo W. schreibt: ‘quem praecepti vestri torcular deprimit’, hat B.: ‘quem praecepti vestri majestas non contemnenda deprimit’, für: ‘voluntas spontaneae dilectionis vestrae vel e somno resuscitet’: ‘dilectio vestra et acuat et accendat’. Der zweite Theil der Vorrede ist stark abgekürzt. Wenn W. schreibt: ‘Conpulisti enim me, ut ad normam eorum, quorum aut vitae castimoniam aut morum sanctimoniam sancti procul dubio patres elegante verborum ambage cartis inserendo tradiderunt, petentibus relegiosis ac catholicis viris, quibus vel in Tusciae partibus vel in Galliae terminis vel in Germaniae aditibus aut etiam in Brittaniae limitibus sancti Bonifatii martyr is fama